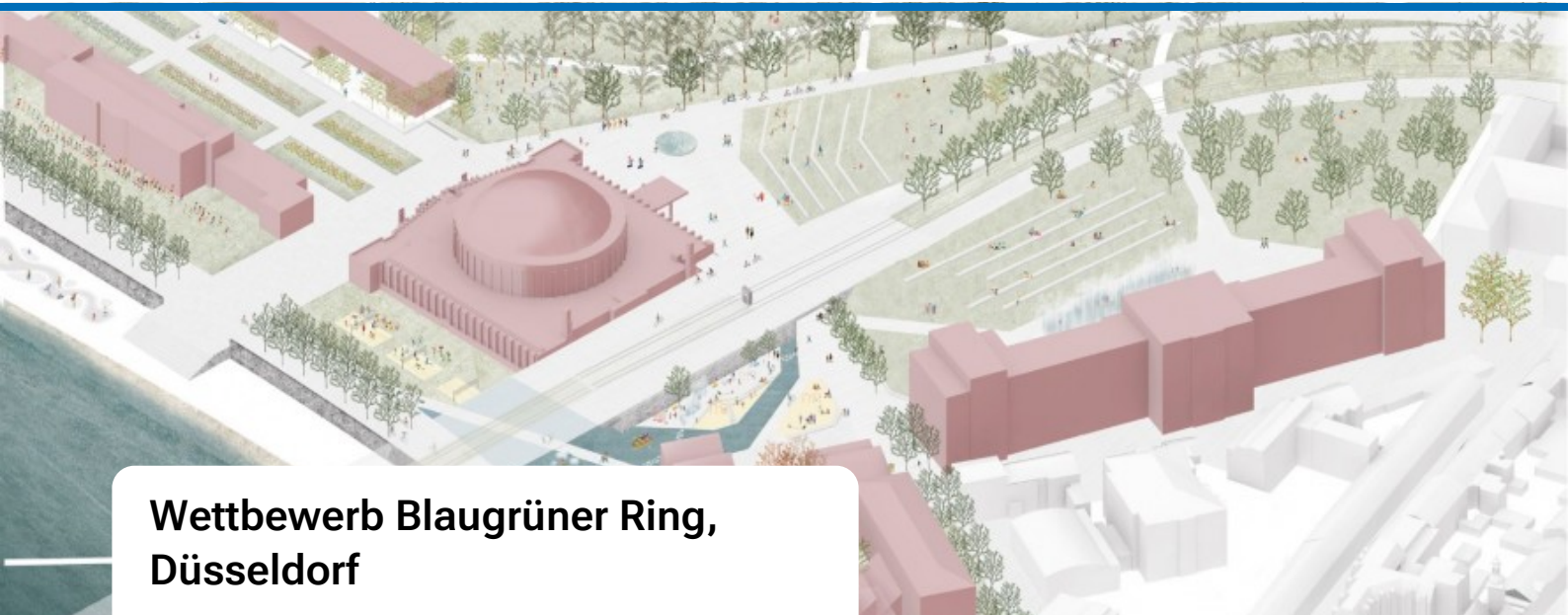




Wettbewerb Blaugrüner Ring, Düsseldorf

Projektbeschreibung

Mit Werkzeugen der klassischen Gartenkunst (Alleen, Boulevards, Plätze, Uferkanten, Mobiliar) wird die Basis geschaffen. Die Kulturinstitute werden im Zusammenspiel mit neu gesetzten Point of Interest inszeniert. Besondere Elemente: 360-Grad-Mitmach-Galerie am GAP, Stadtbalkon am Schwanenspiegel, Haroldstraße als Allee, Verlängerung Tunnel/Promenade mit Volkspark für urbane Sportarten, Rheinuferateliers und erweiterter Durchgang Kunstakademie-Tonhalle, bauliche Ergänzung des Ehrenhofs. Mobilitätskonzept: Der Blaugrüne Ring umrahmt den fahrzeugfreien inneren Kern mit seiner Gestaltung als Shared Space. Hierdurch wird er zum Aufenthaltsort für jedermann bei reduzierter Fahrgeschwindigkeit von maximal 30 Stundenkilometer. Autonom fahrende E-Shuttle-Busse verbinden die Kulturinstitute. Zwei Mobility Center an den Enden des Rheinufer隧nels bieten als Ausgangspunkte im Ring Parkplätze und Serviceleistungen rund um die Mobilität. (Stellungnahme Preisgericht)

Kontakt

**Anne-Kathrin Friebe,
M.Eng.**

Bauingenieurin Planung,
Fachplanerin Barrierefreies
Bauen
friebe@wsv-ingenieure.de
0681 – 95 08 33-22



Wettbewerb Blaugrüner Ring, Düsseldorf

Leistungen

- Städtebaulicher Wettbewerb zusammen mit Formation A Architekten, Berlin und Juca Architektur + Landschaftsarchitektur, Berlin, (2. Durchgang)

Eckdaten

Auftraggeber

Landeshauptstadt Düsseldorf

Planungszeit

2018

Umfang

158 ha Bearbeitungsgebiet